|  |
| --- |
|  |

**Fall 13 – Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte**

M geht mit ihrer 4-jährigen Tochter T in den Supermarkt des G, um einzukaufen. Kurz vor der Kasse rutscht T auf einer Pfütze aus, die die zuverlässige Angestellte A des G versehentlich verursacht hatte.

T verletzt sich bei dem Sturz so schwer, dass sie ambulant im Krankenhaus behandelt werden muss. Die Rechnung beläuft sich auf 100 €. Da M mitbekommen hat, dass, was zutrifft, gegen die A oder gegen eine Versicherung keine Ansprüche bestehen, verlangt sie für ihre Tochter Ersatz der Behandlungskosten von G.

**Zu Recht?**

*Deliktische Ansprüche sind nicht zu prüfen.*

|  |
| --- |
|  |

**Fall 13a – Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter**

J hat ihr bescheidenes Glück gefunden: „Horst“ (H) heißt der etwas schüchterne Auserwählte, der schon aus einer vorigen Beziehung ein Kind (K) hat. Zusammen mit den beiden zieht J in eine von H gemietete Wohnung des Vermieters V, der im Haus den sorgfältig ausgewählten und angeleiteten Hausmeister M beschäftigt. Eines Tages lässt M ein Werkzeug in einer dunklen Stelle des Hausflurs liegen, so dass prompt das Kind des H darüber stolpert und sich einen Unterarm bricht.

**K verlangt von V Schmerzensgeld. Zu Recht?**